

	<p>Objekt: Brakteat Kaiser Heinrichs VI. aus der königlichen Münzstätte Ulm</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1166</p>
--	--

Beschreibung

Der Brakteat, ein dünner, einseitiger Hohlpfennig (lat. bractea: dünnes Blech), war im Mittelalter zahlreich im Umlauf. Da zu dieser Zeit nicht nur der König die Münzen prägte, sondern das Münzrecht auch an die Kirche und seine Untertanen, wie Herzöge, Landgrafen und sogar kleinere Grafen verlieh, gibt es diesen Pfennig mit vielen Motiven.

Der thronende Kaiser Heinrich VI., Sohn des berühmten Kaisers Friedrich I. Barbarossa, ist auf unserem Stück mit Kreuzzepter und Reichsapfel zu sehen. Die Inschrift „HEINRICVS - CESAR“ verweist auf den Münzherrn. Geprägt wurde die Münze in der königlichen Münzstätte in Ulm, Königspfalz der Staufer im Mittelalter. Pfennige aus dieser Stadt zeigten meist den Herrscher.

[Despina Petridou-Müller]

Vorderseite: Thronender Gekrönter auf Sessel, an der rechten Schulter ein Kreuzzepter, in der ausgestreckten linken Hand der Reichsapfel; Wulstring; Perlrand

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt
Maße: Durchmesser: 20,1 mm, Gewicht: 0,46 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1190-1200
	wer	
	wo	Ulm
Beauftragt	wann	

	wer	Heinrich VI. (Kaiser HRR) (1165-1197)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich VI. (Kaiser HRR) (1165-1197)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Staufer
	wo	

Schlagworte

- Mittelalter
- Münze

Literatur

- Deutsche Bundesbank (Hrsg.) (1977): Die Brakteaten der Stauferzeit 1138-1254. Frankfurt am Main, Abb. 87
- Klein, Ulrich ; Ulmer, Rainer (2001): Concordantiae Constantienses (CC) tabellarischer Katalog der Bodensee-Brakteaten. Stuttgart, Nr. 133.3